



Ordentliche Versammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi

vom 2. Juni 2017, 20.15 Uhr
im Gemeindesaal Aeschi

Vorsitz:	Jolanda Luginbühl, Gemeindepräsidentin
Sekretär:	Lukas Berger, Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte:	81
Stimmzähler:	Christine Spring-Luginbühl, Aeschiriedstrasse 9, Aeschi Isabelle von Känel-Jaun, Aeschistrasse 6, Mülenen Werner Eymann, Suldhaltenstrasse 10, Aeschi
Publikation:	Amtsanzeiger Nr. 18 vom 2. Mai 2017 Nr. 20 vom 16. Mai 2017 Nr. 22 vom 30. Mai 2017

Traktanden

1. Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 17. März 2017
2. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2016
3. Wahlen
 - a) 1 Mitglied der Baukommission (Neuwahl für den in den Gemeinderat gewählten Patrick Thomann)
 - b) 1 Mitglied der Schulkommission (Paola Bircher, wiederwählbar)
 - c) 1 Mitglied der Sozialkommission (Neuwahl für die in den Gemeinderat gewählte Kathrin von Känel)
4. Beratung und Beschlussfassung über den Hochwasserschutz Mülenen sowie Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 5'585'000.00, netto Fr. 385'000.00
5. Kenntnisnahme von folgender Kreditabrechnung:
- Erstellung der Kanalisation Hundbühl-Suldhalten
6. Orientierungen/Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet die Versammlung nach reglementarischer Vorschrift. Sie fragt an, ob einem Anwesenden das Stimmrecht bestritten werde, was nicht der Fall ist. An der Versammlung nehmen Stefan Anderegg, Heidy Mumenthaler und Mark Pollmeier ohne Stimmrecht teil.

Als offizielle Presseberichterstatter werden Heidy Mumenthaler für den Berner Oberländer und Mark Pollmeier für den Frutigländer speziell begrüsst und ihre Arbeit wird bestens verdankt.

Hierauf wird die Traktandenliste genehmigt und die Versammlung als gesetzlich anerkannt.

Vor Beginn der eigentlichen Verhandlungen weist die Vorsitzende darauf hin, dass festgestellte Fehler während der Versammlung sofort zu melden sind (Art. 34 OgR und Art. 49a Gemeindegesetz).

Protokollgenehmigung

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 17. März 2017 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 27. April 2017 genehmigt.

188 08 Jahresrechnung 08.0201 Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2016

Gemeinderat Daniel Reichenbach und Gemeindegassier Fritz Portenier erläutern dieses Geschäft.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen von rund Fr. 508'000.00 liegen deutlich unter dem Budget, da einige Vorhaben noch nicht ausgeführt wurden oder nicht im erwarteten Umfang Kosten verursacht haben.

Liegenschaften Primarschule	Fr.	30'723.75
Gemeindestrassen	Fr.	264'281.45
Abwasserentsorgung	Fr.	166'221.00
Gewässerverbauungen	Fr.	27'815.45
Raumordnung	Fr.	<u>18'519.25</u>
Total Nettoinvestitionen	Fr.	<u>507'560.90</u>

Die detaillierte Übersicht ist in der Zusammenfassung der Jahresrechnung enthalten, welche bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.

Erfolgsrechnung

Der im Budget erwartete Aufwandüberschuss des Allgemeinen Haushalts (ohne Spezialfinanzierungen) von Fr. 112'300.00 traf nicht ein. Das Ergebnis liegt aber mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 12'203.46 noch knapp im negativen Bereich.

Die Übersicht über die Gesamtumsätze zeigt, dass sowohl Aufwand wie Ertrag massiv höher ausgefallen sind. Der wesentlichste Grund besteht darin, dass im Zuge der Umstellung auf das Rechnungslegungsmodell HRM2 das Finanzvermögen (insbesondere die Liegenschaften) Neubewertet werden musste und um fast Fr. 1.8 Mio. aufgewertet wurde. Die Aufwertung und Einlage in die Neubewertungsreserve erfolgte über die Erfolgsrechnung.

Der Ertragsüberschuss vor Abschreibungen lag mit rund Fr. 303'000.00 um rund Fr. 111'000.00 über dem Budget.

Das Ergebnis des Gesamthaushalts liegt ebenfalls deutlich über den Erwartungen, auch dank den Spezialfinanzierungen.

Ergebnis Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt

	Rechnung 2016	Budget 2016	Budget 2015
Ertrag	9'795'492.61	7'642'900	7'453'400
Aufwand (ohne Abschreibungen)	-9'492'931.37	-7'508'100	-7'473'800
Überschuss vor Abschreibungen	302'561.24	134'800	-20'400
planmässige Abschreibungen	-314'764.70	-247'100	-384'400
zusätzliche Abschreibungen	-	-	-
Aufwandüberschuss	-12'203.46	-112'300	-404'800

Ergebnisse Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen

Feuerwehr	78'331.05	21'100	-3'800
Abwasserentsorgung	46'769.15	9'000	44'700
Abfall	7'503.40	-14'800	-12'600
Bürger	-23'505.80	20'400	-16'500
Ergebnis Gesamthaushalt	96'894.34	-76'600	-393'000

Die folgenden Ereignisse und Umstände haben das Ergebnis **negativ** beeinflusst:

- Im Budget nicht enthaltene Ausgaben für einen Beamer im Sitzungszimmer, den Einbau eines kleinen Sitzungszimmers im OG der Gemeindeverwaltung und einmalige Kosten für verschiedene Verabschiedungen haben dazu geführt, dass der Nettoaufwand für die Allgemeine Verwaltung um rund Fr. 39'000.00 höher ausfiel.
- Die Anteile an die Lehrergehälter überstiegen den Budgetwert um rund Fr. 30'000.00, da sich die tiefen Schülerzahlen, vor allem an der Oberstufenschule, negativ auswirkten.
- Der intern verrechnete Aufwand des Werkhofs für den Wanderwegunterhalt überstieg die budgetierte Summe um rund Fr. 21'000.00, da umfangreiche Arbeiten nötig waren.

- Für den Ersatz von Strassenbeleuchtungen mussten rund Fr. 23'000.00 mehr als angenommen aufgewendet werden.
- Die Nettoleistung aus dem Finanzausgleich lag um rund Fr. 54'000.00 unter den Erwartungen, da unsere Steuerkraft leicht angestiegen ist.
- Die Abschreibungen auf dem bisherigen Verwaltungsvermögen betragen rund Fr. 30'000.00 mehr als budgetiert. Beim Budget war man davon ausgegangen, dass in der Rechnung 2015 zusätzliche Abschreibungen möglich sind, was aber dann nicht der Fall war.

Folgende Ereignisse oder Umstände haben das Ergebnis **positiv** beeinflusst:

- Der Nettoaufwand der Sozialen Sicherheit lag um rund Fr. 63'000.00 unter dem Budget. Die Anteile an die Lastenverteiler Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe waren tiefer, da die Gesamtkosten und auch unsere Einwohnerzahl unter den budgetierten Werten blieben.
- Die Schneeräumungskosten blieben um rund Fr. 20'000.00 unter dem im Budget eingesetzten Durchschnittswert.
- Die intern verrechneten Dienstleistungen des Werkhofs für andere Funktionen fielen um rund Fr. 37'000.00 höher aus als im Budget geschätzt.
- Der Forst erzielte einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 7'000.00, was einer Verbesserung gegenüber dem Budget von rund Fr. 39'000.00 entspricht. Rückerstattungen von Versicherungen im Zusammenhang mit einem Unfall und hohe Kantonsbeiträge an den Holzschlag am Niesen sind die Gründe dafür.
- Der Gesamtsteuerertrag überstieg das Budget um rund Fr. 204'000.00. Besonders erfreulich fielen die Einkommens-, Sonderveranlagungs- und Liegenschaftssteuern aus sowie die Gewinnsteuern der juristischen Personen. Schlechtere Ergebnisse erzielten die Grundstückgewinnsteuern.
- Aktivierte Ausgaben für die Erschliessung Chappellegand wurden als Wertberichtigung wieder abgeschrieben, derselbe Betrag jedoch der Neubewertungsreserve entnommen.

Die Feuerwehr hat rund Fr. 36'000.00 weniger ausgegeben und rund Fr. 21'000.00 mehr eingenommen als budgetiert. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 78'000.00, welcher in die Spezialfinanzierung eingelegt wurde. Diese beträgt danach rund Fr. 445'000.00.

Bei der Abwasserentsorgung konnte ebenfalls eine Einlage in die Spezialfinanzierungen von rund Fr. 47'000.00 vorgenommen werden. Die beiden Spezialfinanzierungen Rechnungsausgleich und Werterhalt umfassen danach rund Fr. 3'486'000.00.

Dank Minderausgaben schliesst die Abfallbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 8'000.00 ab. Die Spezialfinanzierung beträgt rund Fr. 227'000.00.

Beim Bürgergut wurde die Dachsanierung an der alten Allmihütte ausgeführt, weshalb ein Aufwandüberschuss von rund Fr. 24'000.00 resultiert. Nach der Entnahme beträgt die Spezialfinanzierung noch rund Fr. 281'000.00.

Zusammenzug Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung	Rechnung 2016		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	1'175'569.16	258'609.35	1'124'600	246'200

Ordentliche Versammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi
vom 2. Juni 2017

Netto Aufwand		916'959.81		878'400
Öffentliche Ordnung	346'211.20	319'914.35	327'700	309'300
Netto Aufwand		26'296.85		18'400
Bildung	1'743'609.72	365'077.65	1'720'400	378'400
Netto Aufwand		1'378'532.07		1'342'000
Kultur, Sport und Freizeit	237'280.00	1'453.25	215'000	500
Netto Aufwand		235'826.75		214'500
Gesundheit	21'792.95		24'700	
Netto Aufwand		21'792.95		24'700
Soziale Sicherheit	1'573'124.85	14'990.60	1'638'100	16'600
Netto Aufwand		1'558'134.25		1'621'500
Verkehr	983'307.59	421'581.77	975'200	373'500
Netto Aufwand		561'725.82		601'700
Umweltschutz+ Raumord.	708'225.20	648'988.45	656'700	613'500
Netto Aufwand		59'236.75		43'200
Volkswirtschaft	284'837.75	288'526.25	230'300	199'200
Netto Ertrag/Aufwand	3'688.50			31'100
Finanzen und Steuern	2'733'737.65	7'476'350.94	842'500	5'505'700
Netto Ertrag	4'742'613.30		4'663'200	
Total	9'807'696.07	9'795'492.61	7'755'200	7'642'900
Aufwandüberschuss		12'203.46		112'300
Gesamttotal	9'807'696.07	9'807'696.07	7'755'200	7'755'200

Bilanz

Die Darstellung wurde gemäss den neuen Vorgaben des Rechnungslegungsmodells HRM2 angepasst.

Aktiven

Das Finanzvermögen hat um rund Fr. 1'796'000.00 zugenommen und beträgt rund Fr. 7'925'000.00. Darin enthalten sind verfügbare flüssige Mittel per Ende 2016 von rund Fr. 3.1 Mio. und (neubewertete) Liegenschaften von rund Fr. 2'208'000.00.

Das Verwaltungsvermögen hat um rund Fr. 193'000.00 zugenommen und beträgt nun rund Fr. 3'870'000.00.

Passiven

Das Fremdkapital beträgt rund Fr. 3'228'000.00 und hat um rund Fr. 11'000.00 zugenommen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen Fr. 1'130'200.00.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds haben um rund Fr. 74'000.00 abgenommen und betragen nun rund Fr. 1'480'000.00.

Das Eigenkapital wird neu wie folgt dargestellt:

Spezialfinanzierungen		
<i>Rechnungsausgleich Feuerwehr</i>	Fr.	444'844.96
<i>Rechnungsausgleich Bürgergut</i>	Fr.	280'686.80
<i>Rechnungsausgleich Abfallbeseitigung</i>	Fr.	226'544.68
<i>Rechnungsausgleich Abwasserentsorgung</i>	Fr.	1'405'912.05
<i>Werterhaltung Abwasserentsorgung</i>	Fr.	2'079'974.70
Neubewertungsreserve	Fr.	1'742'148.70
Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	Fr.	<u>2'386'065.82</u>
Gesamt	Fr.	8'566'177.71

Die Neubewertungsreserve weist nun die Summe aus, um welche das Finanzvermögen bei der Neubewertung aufgewertet wurde. Der Bilanzüberschuss entspricht demjenigen Wert, welcher bisher als Eigenkapital bezeichnet wurde.

Gesamtbeurteilung

Die erfreulichste Abweichung gegenüber dem Budget betrifft erneut die Einkommenssteuern der natürlichen Personen. Diese haben sich besser entwickelt als erwartet, was für die Zukunft ein gutes Zeichen ist. Daneben halten sich positive und negative Abweichungen in etwa die Waage. Schliesslich weist die Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushalts fast eine schwarze Null aus.

Somit sind wir auf Kurs und die Jahresrechnung 2016 bestätigt erneut die gute Ausgangslage mit genügend Eigenkapital und wenig Schulden, damit die bevorstehenden grossen Investitionen in die Schulliegenschaften angegangen werden können.

Antrag des Gemeinderates:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2016 mit folgenden Ergebnissen:

Allgemeiner Haushalt	Aufwandüberschuss	Fr.	-12'203.46
SF Feuerwehr	Ertragsüberschuss	Fr.	78'331.05
SF Abwasserentsorgung	Ertragsüberschuss	Fr.	46'769.15
SF Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr.	7'503.40
SF Bürgergut	Aufwandüberschuss	Fr.	-23'505.80
Gesamthaushalt	Ertragsüberschuss	Fr.	96'894.34

- Kenntnisnahme der Nachkredite

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Eine Frage von Bruno Bernasconi zum Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) kann von Finanzverwalter Portenier beantwortet werden.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

189 01 Abstimmungen, Wahlen
01.0200 a) 1 Mitglied der Baukommission

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Adrian Grossen, Zwergartenstrasse 41, Aeschi, neu

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Adrian Grossen** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

b) 1 Mitglied der Schulkommission

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Paola Bircher, Aeschistrasse 14, Mülenen, bisher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Paola Bircher** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

c) 1 Mitglied der Sozialkommission

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Andreas von Känel, Alt-Gemeindeschreiber, Aeschiriedstrasse 14, Aeschi, neu

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Andreas von Känel** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

190 08 Kredite und Darlehen
08.0301 Beratung und Beschlussfassung über den Hochwasserschutz Mülenen
sowie Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 5'585'000.00, netto Fr.
385'000.00

Gemeinderat Daniel von Känel und Stefan Anderegg, Ingenieur Kissling + Zbinden AG erläutern dieses Geschäft.

Hochwasserschutz Mülenen

Nach den Unwettern vom August 2005 kam aus der Bevölkerung von Mülenen der Wunsch nach mehr Sicherheit vor Hochwasser. Darauf wurden verschiedene Massnahmen geprüft und Abklärungen über allfällige Kantons- und Bundesbeiträge getätigt. Dabei stellte sich heraus, dass solche Beiträge nur ausgelöst werden können, wenn ein Bauwerk erstellt wird, das einem 300-jährigen Hochwasser standhalten kann. So wurde beschlossen, einen entsprechenden Geschiebesammler im Suldbach zu errichten.

An diesem Bau beteiligen sich nebst der Gemeinde Aeschi die Schwellenkorporation Reichenbach, die BLS, der Bund und der Kanton Bern. Die Gemeinde Aeschi hat die Federführung für dieses Projekt übernommen. Mit der Planung wurde die Firma Kissling + Zbinden AG aus Spiez beauftragt.

Nach langen Planungsarbeiten, zähen Verhandlungen mit diversen kantonalen Ämtern sowie langem Ringen um einen für alle befriedigenden Kostenteiler, ist das Projekt nun in der Vernehmlassung bei den Fachstellen und kann demnächst öffentlich aufgelegt werden.

Massnahmen

Oberhalb der «Schützeweid» entsteht ein neuer Geschiebesammler mit einem Rückhaltevolumen von 42'000 m³. Er ist auf ein dreihundertjähriges Ereignis (HQ₃₀₀) ausgelegt, um die erforderlichen Schutzziele zu erreichen. Eine Betonsperre und umfangreiche Terrainmodellierungen

schaffen das notwendige Rückhaltevolumen. Oberhalb des Geschiebesammlers ist ein zusätzlicher Rückhalt für Schwemmholz vorgesehen. Der Bau des Geschiebesammlers erfordert eine Sohlenbefestigung im Unterlauf mit einer aufgelösten Blockrampe bis zur Eisenbahnbrücke. Ohne diese Befestigung würde bei Hochwasser die Bachsohle ausgeschwemmt. Lokale Erhöhungen des linken und rechten Uferdammes sowie der Ufermauern stellen die nötige Abflusskapazität sicher. Ein Staukragen und glatte Verschalungen erhöhen die Abflusskapazität bei den Brücken der Niesenbahn und der BLS. Die Strassenbrücke zur Niesenbahn wird komplett neu erstellt, damit sie dem Druck der Wassermassen standhält. Bei der Mündung in die Kander sorgt eine kleine Aufweitung für eine ökologische Aufwertung. Für den Überlastfall sind ein Abflussskorridor und mobile Schutzmassnahmen vorgesehen.

Kosten und Kostenträger

Unter Voraussetzung der Genehmigung von Bund und Kanton tragen folgende Parteien die Kosten gemäss erarbeitetem Kostenteiler:

Kanton Bern	Fr.	1'930'000.00
Bund	Fr	2'330'000.00
BLS	Fr	464'000.00
Niesenbahn Anteil Neubau Brücke	Fr	112'000.00
Mobilier (Entscheid noch ausstehend)	Fr.	00.00
Ökofonds der BKW	Fr	80'000.00
Gemeinde Aeschi	Fr	385'000.00
Schwellenkorporation Reichenbach	Fr	284'000.00
Total	Fr	5'585'000.00

Zeitplan

Die Leitverfugung des Tiefbauamtes des Kantons Bern sieht folgenden Zeitplan vor:

Vernehmlassung Bundesamt für Umwelt	19.06.2017
Publikation	Juli / August 2017
Öffentliche Auflage	August / September 2017
Bereinigungsvergespräch	Oktober 2017
Einsprachenerledigung	November 2017
Gesamtentscheid	Januar 2018

Das Projekt benötigt verschiedene Finanzbeschlüsse:

Finanzbeschluss Gemeinde Aeschi (Bruttokredit)	Sommer 2017
Schwellenkorporation Reichenbach (Nettokredit)	Sommer 2017
Finanzbeschluss Kanton	Frühling 2018
Finanzbeschluss Bund	Frühling / Sommer 2018

Der Bau findet in voraussichtlich zwei Etappen ab Herbst 2018 statt.

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung des Hochwasserschutzprojekts Mülener sowie Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 5'585'000.00, netto Fr. 385'000.00.

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Rudolf Ammeter stellt die Frage, ob das Projekt nicht überdimensioniert sei. Gemäss Antwort von Stefan Anderegg, Ingenieur, wurden ebenfalls die Kosten für einen kleineren Geschiebesammler berechnet. Die Kosteneinsparungen wären dabei nur minim und daher soll das vorliegende Projekt realisiert werden. Zudem ist Rudolf Ammeter der Ansicht, dass mit dem Projekt ein massiver Eingriff in die Landschaft vollzogen wird.

Hans Peter Herren verweist auf das Hochwasserereignis 2005, welches u.a in Brienz und Oey massive Schäden verursacht hatte. Er empfiehlt dem vorliegenden Projekt zuzustimmen.

Die Zufahrt zum Geschiebesammler soll so konzipiert werden, dass auch Lastwagen zum Sammler fahren können.

Ulrich von Känel bittet die Versammlung, diesem Geschäft aus den folgenden Gründen zuzustimmen:

- Einmalige Chance für Mülener (Jahrhundertprojekt). Die Suld, mit einer Länge von rund 13 km, kann einen enormen Schaden anrichten.
- U.a. werden neben den Wohnhäusern auch die Strasse, die Eisenbahn, der Bahnhof, die Niesenbahn und der Werkhof vom Kanton besser geschützt.
- Zudem erhalten die rund 35 Gewerbebetriebe in Mülener einen besseren Hochwasserschutz.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

191 04 Kanalisationen = Sekundärleitungen
04.0821 Erstellung der Kanalisation Hundbühl-Suldhalten

Erläuterungen durch Gemeinderat Daniel von Känel.

Die Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2013 hat einen Kredit von Fr. 275'000.00 für die Erstellung der Kanalisation Hundbühl-Suldhalten bewilligt. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Abrechnung liegt vor.

Ausgaben

Bewilligungen	Fr.	2'871.10
Projekt und Bauleitung	Fr.	33'531.45
Bau	Fr.	129'173.10
Kanalfernsehen	Fr.	6'617.60
Ertragsausfall und Entschädigungen	Fr.	8'110.50
Publikation, Verschiedenes	Fr.	633.85
Ausgaben insgesamt	Fr.	180'937.60
Kreditunterschreitung	Fr.	94'062.40

Begründung:

Bei der Ausführung konnte gegenüber dem Projekt eine etwas veränderte Leitungsführung gewählt werden, was zu Einsparungen führte. Unter anderem konnte eine Gewässerquerung vermieden werden. Zudem wurde eine geplante Sickerleitung nicht gebaut, da die Ableitung in das Gewässer nicht bewilligt wurde. Insgesamt konnten die Bauarbeiten deutlich günstiger als geplant ausgeführt werden.

Die Kreditabrechnung wurde vom Gemeinderat am 27. April 2017 genehmigt.

Gestützt auf Art. 109 der Gemeindeverordnung wird von der vorliegenden Kreditabrechnung Kenntnis gegeben.

192 01 Gemeindeversammlung
01.0300 Orientierungen / Verschiedenes

Orientierungen

- Jolanda Luginbühl informiert über die Erbschaft Egar Gafner sel., welche die Gemeinde erhalten hat. Zudem informiert sie über den BEfit Sport-Anhänger welcher bald in Aeschi stationiert ist und von einheimischen Schulen und Vereinen gemietet werden kann. Weiter informiert sie über die Informationsveranstaltung zur Ortsplanungsrevision vom 22. Juni 2017.
- Daniel Reichenbach informiert über die geplante Verkaufsausschreibung des Hauses Blümlimatt, Dorfstrasse 1.

Diskussion

- Bauverwalter Ruge dankt Stefan Anderegg, Ingenieur Kissling + Zbinden AG, für die gute Präsentation des Hochwasserschutzprojektes Mülönen.
- Ernst Ammeter reklamiert über den Mehrverkehr auf der Frutigenstrasse, infolge Bauarbeiten auf der Strasse Aeschi – Mülönen. Zudem fehle eine Ortseingangstafel. Jolanda Luginbühl und Christoph Berger weisen darauf hin, dass es sich bei der Frutigenstrasse um eine öffentliche Strasse handelt und daher jedermann diese Strasse befahren darf. Weiter gab es durch dem Bau der Umfahrungsstrasse bereits eine massive Verkehrsentlastung auf der Frutigenstrasse. Es bestehen andere Strassen in Aeschi, welche mehr befahren werden! Gemäss Jolanda Luginbühl können an der Frutigenstrasse keine zusätzlichen Verkehrsberuhigungsmassnahmen mehr ausgeführt werden.

Gemeindepräsidentin Jolanda Luginbühl dankt allen Personen, die zum Gelingen der heutigen Versammlung beigetragen haben

- den Pressevertretern Heidi Mumenthaler und Mark Pollmeier für eine objektive Berichterstattung,
- Martin Müller und Marianne Bircher für das Bereitstellen des Gemeindesaals,
- der Verwaltung für die Powerpoint Präsentation,
- den StimmzählerInnen,

Gemeindepräsidentin Jolanda Luginbühl dankt für die engagierte Mitarbeit, lädt zum bereits traditionellen Aperitif, welches von der Metzgerei Lengacher serviert wird und schliesst die Versammlung um 21:45 Uhr.

Ordentliche Versammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi
vom 2. Juni 2017

Abgelesen und bestätigt.

Namens der Gemeindeversammlung

Die Präsidentin: Der Sekretär:

Jolanda Luginbühl Lukas Berger

Genehmigung

des Protokolls der ordentlichen Gemeindeversammlung vom

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das vorgenannte Protokoll 14 Tage nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt (Gemeindeverwaltung).

Einsprachen sind keine eingereicht worden.

Aeschi,

Der Gemeindeschreiber:

Lukas Berger

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom genehmigt.

Namens des Gemeinderates

Die Präsidentin: Der Sekretär:

Jolanda Luginbühl Lukas Berger